



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE A.B. MEDIASCH

PAROHIA EVANGHELICĂ C.A. MEDIAȘ

Piața Castelului Nr. 2, RO – 551019 MEDIAȘ

Tel./Fax: +40-(0)269-841962, E-Mail: kastellmediasch@yahoo.de

CF 4520464, Cont BCR Mediaș RO19 RNCB 0231 0195 2608 0001

Pf.Z. 109 / 31.03.2023

DANKESBRIEF

„Nothilfe für Mediasch“

Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen

Liebe Partner und Freunde in Berlin-Friedrichshagen!

Hiermit bedanke ich mich ganz herzlich im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde A.B. Mediasch für die Spende vom Basar in Höhe von 3240,65 Euro, die uns am 7.03.2023 erreicht hat. Auch aus Berlin-Buch erhielten wir im Dezember eine Spende. Für diese finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar, aber auch für diese feste Verbundenheit zwischen Berlin und Mediasch. Es ist nichts Selbstverständliches, sondern zugleich ein starkes Zeichen christlicher Nächstenliebe.

Nachdem die Spende eingetroffen ist, wurde die Gesamtsumme (Friedrichshagen+Buch), so wie jedes Jahr, folgendermaßen aufgeteilt:

- 500 Euro – für den Handarbeitskreis (für die gelieferten Wollsocken),
danach:
- 1/3 – für den Evangelischen Diakonieverein
- 1/3 – für den Evangelischen Kirchenbezirk
- 1/3 – für das Evangelische Stadtpfarramt

Diese Unterstützung stellt eine sehr große Hilfe für drei Mediascher Institutionen dar (Bezirkskonsistorium/ Dekanat, Diakonieverein und Kirchengemeinde Mediasch). Durch die große Unterstützung, dazu einen Eigenbeitrag wurden wieder viele Lebensmittelpakete eingekauft und auf die Dörfer gebracht. Die Kirchengemeinde in Mediasch hat ebenfalls Lebensmittelpakete eingekauft, gepackt und verteilt.

Das Jahr 2022 war Gott sei Dank ein reichhaltiges Jahr, was das Gemeindeleben betrifft. Wir sind 3 Pfarrer, 1 Pfarrerin, dazu 1 Diakonin im Dienst in der Stadtkirchengemeinde als auch in den Diasporagemeinden. Seit 1.03.2023 haben wir in Mediasch auch einen Vikar, was zugleich verpflichtet aber auch ehrt und freut, da Vikare und überhaupt theologischer Nachwuchs eine Seltenheit sind!

Der Krieg in der Ukraine hat uns vor einer neuen Herausforderung und Aufgabe gestellt: den schwer getroffenen Brüdern und Schwestern zu helfen. So wurden mit Helfer und Helferinnen, mit Kinder aus der Jungschar und mit dem Presbyterium Pakete gepackt und versendet. Eine tröstliche und schöne Entwicklung ist die Tatsache, dass unser Kirchenchor, inzwischen Familienchor, auch ukrainische Sänger und Sängerinnen hat. Beim Ökumenischen Weihnachtskonzert Mitte Dezember – das endlich wieder in

der Margarethenkirche stattfinden konnte – hat unser Chor als einziger auch ein ukrainisches Weihnachtslied zu Gehör gebracht. Die Kollekte wurde für die neu gegründete Schule für ukrainische Kinder (ganz in der Nähe des Evangelischen Kirchenkastells) gesammelt. Ukrainische Kinder kommen wöchentlich zu uns ins Gemeindehaus und spielen und singen mit unserer Kantordin. Jeden Freitag, fast seit Kriegsbeginn und ununterbrochen, findet in der Kirche ein Friedensgebet um 12 Uhr statt. Erfreulich ist, dass nicht nur Ehrenamtliche mit dabei sind, sondern auch Angestellte des Pfarramtes u.a.

In der Advents- und Weihnachtszeit haben wir nicht wieder neue 24 Kurzvideos – als Adventkalender – aufgenommen, aber uns an die vorige Adventszeit erinnert und die Filme neu verbreitet. (s. <https://www.youtube.com/channel/UCM9npwiv4bRkmoHYGOkt18g>) Die Kinder- und Konfirmandenarbeit, dazu auch neu die Jugendstunde (jeden Freitagabend) können stattfinden und beschenken nicht nur Arbeit, sondern auch Freude. Für die Konfirmanden erhielten wir aus Deutschland neue Bücher „Kursbuch Konfirmation“, wofür wir dankbar sind. Die Konfirmation wird am 21. Mai in der Margarethenkirche stattfinden, nach vorangegangener Prüfung am Samstagabend.

Jeder Gottesdienst wird seit vielen Monaten schon live gestreamt (über die Facebook-Seite der Evangelischen Kirchengemeinde Mediasch). Eine treue Gottesdienstgemeinde außerhalb von Mediasch hat sich dabei gebildet und wir bekommen immer wieder liebe und wichtige Rückmeldungen.

In der Diaspora, d.h. den vielen verstreuten Kleingemeinden, sieht der Dienst ziemlich anders aus. Die Gottesdienste finden nach wie vor in mehreren Predigtorten statt (zurzeit sind es 13 Predigtorte). Vor allem ältere Menschen werden auch bei sich zuhause besucht. Wir spüren, wie wichtig der Kontakt und die Kommunikation (noch dazu in der Muttersprache) sind. So feiern wir immer wieder auch Hausabendmahle. Etliche Säulen von Gemeinden haben ein hohes Alter erreicht – wir feierten einige 90-jährige – oder sind leider von uns gegangen. Die Kirche befindet sich in einem starken Wandel, da die nachkommende Generation doch etwas anders denkt, spürt und hofft, was Kirche und Gemeinde betrifft. Das bedeutet jedoch nicht unbedingt etwas Negatives, sondern erinnert uns daran, dass *Ecclesia semper reformanda!* Es werden Wege gesucht und gefunden, das Herz der Menschen zu erreichen. Der Geist Gottes weht, wo er will. Der Same fällt auf vielerlei Acker. Und es kommt immer wieder die Zeit, wo wir spüren und erkennen: Gott ist am Werk! Diese Erfahrung machen wir.

Wie letztes Jahr schon mitgeteilt, bin ich seit 1.11.2021 nicht mehr der geschäftsführende Pfarrer der Kirchengemeinde Mediasch. Geschäftsführender Pfarrer ist Kollege Pfarrer Wolfgang Arvay, der seine langjährige Erfahrung als Amtsleiter der Kirchengemeinde Hermannstadt und als Vorsitzender des Jugendwerks unserer Kirche in diese neue Funktion gewinnbringend einsetzt. Ich selber bin zwar immer noch Pfarrer in Mediasch, doch habe ich hier mein Pensum reduziert. Seit fast 1,5 Jahren leite ich das Zentrum für Evangelische Theologie Ost (ZETO) mit Sitz in Hermannstadt. Das ZETO ein neues und ehrgeiziges Projekt, das 2019 in Kooperation mit der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) geboren ist. Das ZETO versucht durch sein Wirken ein Vakuum auszufüllen, und zwar das evangelische theologische Denken in einer Region mit orthodoxem Hintergrund zu vernetzen und damit den entsprechenden Minderheitenkirchen eine stärkere Stimme zu geben.

Die Tätigkeit des ZETO wurde seit 2019 und verstärkt nach der Pandemie von Partnerkirchen mit viel Wohlwollen aufgenommen, welches sich in Unterstützung der Finanzierung sowie Delegation von Schlüsselpersonen in den Beirat ausdrückte. Auch die Evangelische Kirche Berlin-Oberlausitz ist im Beirat des ZETO dabei.

Seit 1.03. darf ich Vikar Maximilian Braisch (31 Jahre alt) begleiten. Wir haben uns schon während seines Studiums in Hermannstadt kennengelernt. Maximilian ist nicht nur Theologe, sondern ausgebildeter Musiker (Fagott). Er ist verheiratet mit einer Musikerin aus der Lausitz, Theresa (Klarinette) und sie haben gemeinsam 3 Töchterlein. Das 4. Kind soll im Juni geboren werden. So ist nach dem Weggang von Pfarrerin Bettina Kenst nun wieder Leben in die leerstehende Wohnung und ins Kastell eingekehrt.

Schließlich freue ich mich auf den baldigen Besuch! Im Juli wird eine Delegation aus Berlin-Friedrichshagen nach Mediasch kommen. Und nur eine Woche später will uns auch eine Delegation aus Berlin-Prenzlauer Berg besuchen. Wir freuen uns auf diese wieder möglichen und lang erwarteten Besuche. Auch Partnerschaften leben *nicht nur vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort...*

Nochmals herzlichen Dank im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde A.B. Mediasch für die treue jährliche große Unterstützung!

Es möge uns allen von der Jahreslosung 2023 – *Du bist ein Gott, der mich sieht!* (Genesis 16, 13) viel Kraft ausgehen. Wir haben manchmal Ungewissheit. Abwechselnd bangen und hoffen wir. Wir wissen nicht, was kommt. Aber wir wissen, dass Gott uns sieht und trägt. Nichts kann uns von seiner Liebe trennen, und das ist und bleibt das Entscheidende!

In herzlicher Verbundenheit und tiefer Dankbarkeit,
mit freundlichen Grüßen und Segenswünschen,



Euer
Pfr. Gerhard Servatius-Depner

